

4. Stadtbrief 2015

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Im Frühling haben Sie als Stimmberechtigte die Ausgliederung der städtischen Altersrichtungen beschlossen. Seither hat sich einiges getan. Wie Sie in diesem Stadtbrief lesen können, wurden bereits mehrere wichtige Meilensteine erreicht, so dass am

4. September die neue Sihlsana AG gegründet werden kann.

Durch die Verselbständigung wird die Sihlsana AG künftig schneller auf aktuelle Bedürfnisse eingehen können – mit anderen Worten, effizienter sein. Dies ist auch das Ziel eines weiteren Grossprojekts unserer Stadt. Es ist vorgesehen, die heute sieben Standorte der Verwaltung auf zwei zu reduzieren. Dadurch werden die Wege zwischen den Abteilungen kürzer und Dienstleistungen können besser zusammengefasst werden. Die Konzentration soll an der Zürichstrasse 10 und 12 erfolgen. Am neuen Standort wird der Bevölkerung künftig ein zentraler Bürgerschalter für alle Anliegen zur Verfügung stehen. Mit der Reorganisation sind mehrere Projekte verbunden. Insbesondere werden Räume frei, die künftig anderweitig vermietet werden können.

Unser Ziel ist es, die städtische Verwaltung schlank und effizient aufzustellen. Daran arbeiten wir konsequent weiter.

Für den Stadtrat

Harald Huber, Stadtpräsident

Meilensteine der Verselbständigung

Am 12. April haben die Stimmberechtigten der Ausgliederung der städtischen Altersrichtungen und der Alterssiedlung im Tal in die gemeinnützige Sihlsana AG zugestimmt – ein Vertrauensbeweis in die Altersstrategie der Stadt Adliswil, die vielfältige Massnahmen und Angebote für die betagte Bevölkerung vorsieht. Das Vertrauen ist jedoch auch Verpflichtung, dass die Sihlsana AG am 1. Januar 2016 fristgerecht und mit allem Notwendigen ausgestattet operativ starten kann. Einer der wichtigsten Schritte war die Wahl des Verwaltungsrats – für diese Aufgabe wurden fachlich gut qualifizierte Personen gefunden.

Am 7. Juli wählte der Stadtrat Beat Fellmann zum Verwaltungsratspräsidenten, die weiteren Mitglieder konnten am 18. August gewählt werden. Mit Thomas Rohrer, Sandra Lienhart-Cozzio und Tessa Müller wurden Personen ernannt, welche den Verwaltungsrat mit Kompetenzen in den Bereichen Management, Finanzen, Altersfragen und Hotellerie bestens ausstatten. Mit Susy Senn als Vertreterin des Stadtrats ist der Verwaltungsrat nun komplett und hat seine Arbeit aufgenommen.

Das zweite wichtige Thema ist die Überführung des Personals in die Sihlsana AG, womit für die Mitarbeitenden ein Wechsel von einer öffentlich-rechtlichen in eine privatrechtliche Anstellung erfolgt. Auf der Basis des vom Volk verabschiedeten Ausgliederungserlasses, der gleichwertige Anstellungsbedingungen vorsah, wurde unter paritätischer Mitwirkung von delegierten Mitarbeitenden und Vertretern der Arbeitgeberseite ein Reglement erarbeitet, das viel Bewährtes übernommen hat. Es liegt dem Verwaltungsrat zur Verabschiedung vor.

Das dritte Thema ist die Gründung der Sihlsana AG. Diese muss jetzt erfolgen, damit Stadtrat und Verwaltungsrat die nötigen Vereinbarungen treffen und die Sihlsana AG am 1. Januar 2016 operativ starten kann. Als Gründungstermin ist der 4. September 2015 vorgesehen. Mit der Erreichung dieser drei Meilensteine sind die Voraussetzungen geschaffen, dass auch die weiteren Vorbereitungsarbeiten gut erfolgen können.

Elektronisches Steuerkonto

Seit Juli bietet Adliswil das elektronische Steuerkonto an. Der Service ermöglicht es, über www.adliswil.ch direkt auf die persönlichen Steuerdaten zuzugreifen. Dort können Steuerkontostand und Details zu den Zahlungen eingesehen oder ein Auszahlungskonto für Rückerstattungen hinterlegt werden. Vergangene Steuerjahre sind bis 1993 einsehbar, sofern der Wohnsitz Adliswil war. Zudem können Einzahlungsscheine bestellt oder digital für Online-Banking verwendet werden. Um den Steuerservice zu nutzen, muss ein Benutzerkonto auf der Website erstellt werden. Danach erfolgt die Aktivierung über die Eingabe der AHV-Nummer. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird die Anmeldung von der Abteilung Steuern freigegeben und ein Code per Post verschickt. Weitere Informationen erhalten Sie hier: steuern@adliswil.ch

Im Benutzerkonto lassen sich auch Medienmitteilungen oder Hinweise zu Veranstaltungen und Abfallsammlungen abonnieren.

Adliswil unterstützt „Dark Sky“

Immer mehr und stärkere Aussenbeleuchtungen machen vielerorts die Nacht zum Tag. Für die Natur birgt diese Lichtverschmutzung gravierende Folgen. So gerät bei nachtaktiven Tieren der Rhythmus durcheinander. Auch das Pflanzenwachstum wird beeinträchtigt. Beim Mensch kann sie zu Schlafstörungen führen.



Helle Nächte beeinflussen nachtaktive Tiere.

Im Juni erhielten die Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil einen gemeinsamen Flyer des Vereins Dark Sky und der Stadt zugeschickt. Dark Sky engagiert sich für natürliche Dunkelräume und gegen die zunehmende Lichtverschmutzung. Adliswil unterstützt als Energiestadt dieses Anliegen. Insbesondere auch durch Kontrollen der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen. So ist vorgeschrieben, dass bei allen dauerhaften Lichtinstallationen im Aussenraum unnötige Lichtemissionen zu vermeiden sind. Adliswil testet zudem dimmbare Strassenbeleuchtungen, z.B. am Kirchweg. An schwach frequentierten Wegen wird die Lichtstärke reduziert und wieder hochgefahren, sobald sich Fussgänger oder Fahrzeuge nähern. Ziel von Dark Sky ist nicht grundsätzlich die Reduktion von Licht, da dies die Sicherheit beeinträchtigt. Vielmehr geht es darum, Aussenleuchten gezielt dorthin strahlen zu lassen, wo Licht nötig ist.

Optimierung der Verwaltungsstandorte

Anstelle von bisher sieben verschiedenen Standorten sollen die Büros der Stadtverwaltung künftig an zwei Standorten konzentriert werden. Das Verwaltungsgebäude an der Zürichstrasse 12 soll um das ehemalige Gebäude der ZKB an der Zürichstrasse 10 erweitert werden. Dafür wird die Liegenschaft an der Nummer 10 um drei Geschosse erhöht. Im Erdgeschoss ist ein Bürgerschalter für verschiedenste Anliegen der Bevölkerung geplant. Auch in Zukunft hat es im Erdgeschoss Platz für ein Café.

Das Projekt „Stadthaus“ umfasst jedoch nicht nur die Arbeiten an der Zürichstrasse 10 und 12. Verbunden damit ist eine Reihe

von Massnahmen, die dem Ziel dienen, Verwaltungsstandorte und Anmieten zu reduzieren. So soll innerhalb des Kreditrahmens die Liegenschaft an der Zürichstrasse 8 saniert werden, damit das Gebäude nach Auszug der Verwaltung zum Marktpreis vermietet werden kann. Ebenso wird die Liegenschaft an der Zürichstrasse 17 frei und nach einer Sanierung als Wohnliegenschaft vermietbar. Die heutige Miete der Räume an der Albisstrasse 3 (Sozialberatung) und Sihlquai 10 (Schule) sollen in Zukunft entfallen. Als dezentraler Standort bleibt die Zürichstrasse 19/21 erhalten, wo das Ressort Sicherheit + Gesundheit im Erdgeschoss zu finden ist. Auch hier sind noch bauliche Anpassungen geplant.

Der Stadtrat hat dem Projekt Stadthaus mit einem Gesamtkredit von 22,06 Mio. Franken, inklusive dem Kauf der Liegenschaft Zürichstrasse 12 sowie einem Teil der Liegenschaft Zürichstrasse 10, zugestimmt. Das Geschäft wird voraussichtlich im Herbst im Grossen Gemeinderat behandelt. Stimmt dieser dem Gestaltungsplan und dem Baukredit zu, gibt es eine Volksabstimmung.

Von Marken zu Gebührensäcken

Adliswil führt 2016 Kehrrecht-Gebührensäcke ein, welche die bisherigen Abfallmarken ersetzen werden. Die neuen Säcke sind leicht günstiger als die Marken. 10 Stück der 35-Liter Gebührensäcke kosten 16 Franken, pro Stück sinken die Preise somit um 15 Rappen, von 1.75 auf 1.60 Franken. Eine umfassende Preisübersicht finden Sie auf www.zvho.ch. Die Säcke werden an den gleichen Verkaufsstellen erhältlich sein, wie heute die Marken. Nach dem Jahreswechsel noch vorhandene Abfallmarken bleiben während einer Übergangsfrist gültig. Weitere Details zur Umstellung erhalten Sie in diesem Herbst.

Der Wechsel erfolgt in Zusammenhang mit dem geplanten Beitritt von Adliswil zum Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZVHo) ab 2017. Der Zweckverband organisiert im Auftrag der Gemeinden die Kehrrechtentsorgung im Bezirk und betreibt die Verbrennungsanlage in Horgen. Elf der zwölf Gemeinden im Bezirk Horgen gehören dem Zweckverband bereits an und verwenden heute Gebührensäcke. Über den Beitritt von Adliswil wird der Grosse Gemeinderat definitiv befinden.

Erstes Quartierforum Rellsten-Zopf

Seit rund einem Jahr läuft das Quartierprojekt Rellsten-Zopf-Oberleimbach. Dessen Ziel ist es, die gegenseitige Unterstützung im Quartier zu fördern. Es soll vor allem älteren Menschen helfen, lange und gut in der gewohnten Umgebung zu leben.

Ende Juni fand das 1. Quartierforum statt. Gemeinsam diskutierten die rund 50 Anwesenden zusammen mit Stadtrat Renato Günthardt und Vertretern von Stadt und Pro

Senectute Kanton Zürich verschiedene Aspekte rund ums Älterwerden. In Gruppen brachten sie Wünsche und Probleme in Themen wie Generationen, Einkaufen, Verkehr und Wohnen aufs Papier. So wurde das Bedürfnis genannt, gemeinsame Aktivitäten zwischen Kindern und älteren Anwohnern zu fördern. Oder der Wunsch nach Unterstützung beim Bedienen neuer Medien. Auch Einkaufshilfen oder verbesserte Verkehrsangebote für Senioren wurden besprochen. In den kommenden 18 Monaten werden ausgewählte Themen weiterverfolgt, konkretisiert und, soweit möglich, realisiert.

Im Frühling 2016 findet das nächste Quartierforum statt. Der Quartiertreffpunkt an der Schwarzbächlistrasse 3 steht weiterhin allen Interessierten zur Verfügung. Er ist jeweils dienstags von 13.30 bis 16 Uhr und mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Vielfältige Begegnungen

Am 29. August 2015 bringt das Fest der Kulturen zum fünften Mal die Welt auf den Bahnhofplatz. Über 20 Stände mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedensten Ländern erwarten die Besucher. Die landestypischen Speisen und Getränke werden in der Regel zu einem Einheitspreis von 5 Franken verkauft. Daneben bietet das Fest Darbietungen aus Sri Lanka, Eritrea, Togo, Palästina, den USA, dem Orient und der Schweiz. Ziel des von der Stadt organisierten Anlasses ist es, Begegnungen zu schaffen. Gekocht wird überwiegend von Menschen mit Migrationshintergrund aus verschiedensten Ländern. Am Samstag eröffnet Stadträtin Susy Senn um 11.30 Uhr das Fest. Im Anschluss spricht Stadtrat Farid Zeroual. Für weitere Informationen: www.adliswil.ch/festderkulturen

Adliswil hat danke gesagt

Am 5. Juli lud die Stadt Adliswil Bürgerinnen und Bürger, welche sich in der Gemeinde freiwillig engagieren, zu einem Dankesanlass ein. 110 Personen folgten bei heissem Sommerwetter der Einladung in die Zurich International School. Stadtpräsident Harald Huber ehrte die Anwesenden in seiner Rede. Er zeigte anhand von Zahlen des Bundesamtes für Statistik, wie bedeutend die Freiwilligenarbeit in der Schweiz ist und unterstrich, wie wichtig das freiwillige Engagement gerade für das Gemeindeleben ist: Viele Angebote in Sport, Kultur, Politik und



Eine essbare «Ehrenmedaille» für Adliswiler Freiwillige.

im Sozialen könnten ohne ehrenamtliches Engagement nicht durchgeführt werden.

Es wurde auch ein eigens für den Anlass gedrehter Film über die Vielfältigkeit von Freiwilligenarbeit in Adliswil gezeigt. Darin kamen Engagierte aus den Bereichen Generationen im Klassenzimmer, Sport, Naturschutz, Littering, Nachbarschaftshilfe sowie Jugendarbeit zu Wort und berichteten über ihre Motive, ihre Erfahrungen und ihren Gewinn aus dem Engagement. Zum Abschied erhielten die Gäste eine essbare Medaille für ihre geleisteten Dienste.

Aktuelle Tier- und Pflanzen-Schädlinge

Zurzeit breitet sich das „Schmalblättrige Greiskraut“ aus. Die aus Südafrika eingeschleppte Pflanze enthält Gifte und kann für Tiere tödlich sein. Sie wächst vor allem entlang von Verkehrswegen und auf Wiesen. Grössere Bestände sollten durch Fachpersonen beseitigt werden. Kontakt: Heinz Peyer, Tel. 044 711 77 94



Das Greiskraut erkennt man an den gelben Blüten.

Den Früchten macht die Kirschessigfliege zu schaffen. Im Gegensatz zur bekannten Taufliege, welche von faulen Früchten lebt, bevorzugt die Kirschessigfliege frisches, vor der Ernte stehendes Obst. Befallene Früchte werden weich und sind voller Larven. Die beste Prävention ist, Früchte rasch zu ernten und Abfälle zu entfernen. Für weitere Informationen: www.adliswil.ch/nebiota

Anlässe in und um Adliswil

28. August	18i-Fäscht (Jungbürgerfeier), Hallen- und Freibad im Tal, 19 Uhr
29. August	Fest der Kulturen Bahnhofplatz, 11.30 – 22 Uhr
5. September	Einweihung Parkplatz Wacht, mit Susy Senn und Patrick Stutz, Verpflegung und Kinderattraktionen, 9 – 12 Uhr
5. September	Tag der offenen Tür im neuen Kindergarten Zopf, 11 – 16 Uhr
19. September	Tag der offenen Tür im Schulhausprovisorium Dietlimoos, 11 – 16 Uhr

Mehr Anlässe auf www.adliswil.ch/agenda

